

Ernährungssouveränität

Theorie & Praxis für ein alternatives Lebensmittel- und Agrarsystem

Ein kritischer Dialog

22. und 23. Juni 2015

Augasse, alte WU im Festsaal



Universität für
Bodenkultur Wien



Department für
Nachhaltige Agrarsysteme

Institut für Ökologischen Landbau

Programm:

22. Juni (10:00 – 19:30Uhr)

Das globale Ernährungssystem im Wandel (Vorträge)

Ernst Langthaler (Institut für Geschichte des ländlichen Raumes, St. Pölten): Nahrungsregimes im Zeitalter der Globalisierung
Josef Nussbaumer (Forschungsfeld Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Uni Innsbruck): Ernährungskrisen und Hungergeschichte
Katrín Hirte (Agrar- und Soziökonomin an der Universität Linz): Agrarpolitische Antworten in Europa und aktuelle Agrarpolitik
Alexandra Strickner (Vorstandsmitglied Attac Österreich): Transnationale Handelsbeziehungen

Aktuelle Herausforderungen (Vortrag + Diskussion)

Hans R. Herren (Träger des Welternährungspreises des Right Livelihood Awards):
IAASTD/ Weltagrarbericht: Einführung und Herausforderungen

Ernährungssouveränität als Perspektive (Vorträge)

Iris Frey (Nyeleni Deutschland)
Brigitte Reisenberger (FIAN Österreich)
Franziskus Forster (AgrarAttac)
Maria Vogt (Bäuerin, Aktivistin, Kabarettistin)

„Ernährungssouveränität und gesellschaftliche Transformationsprozesse“ (Podiumsdiskussion)

Irmi Salzer (Biobäuerin, Aktivistin für Ernährungssouveränität gegen TTIP)
Heidi Porstner (Global 2000) (angefragt)
Hans R. Herren (Träger des Alternativen Nobelpreises 2013, Gründer der Stiftung Biovision)
Ulrich Brand (Professor für Internationale Politik, Uni Wien)
Gerhard Riess (PRO-GE)
Moderiert von: Lisa Bolyos (Redakteurin, Nebenerwerbsbäuerin, Nyéléni Ö.)



23. Juni (9:30 – 18:00Uhr)

Workshops zu den Themen (zwei Workshops auszuwählen):

Zugang zu Land/ Flächenkonkurrenz und Hofübergabe
Konsumenten-Produzentenbeziehungen und Regionalentwicklung
Produktionsmodelle/ Agrarökologie und Biolandbau
Arbeitsverhältnisse in der LW

In den Workshops wird der Bezug zwischen dem Konzept "ESOUV" und den Workshopthemen diskutiert. Es soll geklärt werden, welche Forschungsfragen zum jeweiligen Workshopthema dringend bearbeitet werden müssten, um das Konzept der ESOUV weiter zu entwickeln. Input und Leitung der Workshops jeweils von einer Person aus Wissenschaft und Praxis.

Im Rahmen der **LV 933.327** als Wahlfach im Masterstudium *Organic Agricultural Systems and Agroecology (AgrEco-Organic)* sowie *Organic Agricultural Systems and Agroecology (EUR-Organic)* (H 066 500) und als freies Wahlfach anrechenbar: Anmeldepflicht in BOKU-Online
Anmeldung für alle anderen Interessierten: email an h93320_esouv_boku@boku.ac.at; Prüfungsmodalitäten siehe BOKU-Online

In Zusammenarbeit mit:



Herzlichen Dank für die Unterstützung:



Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft